

Gäste

- Pierre Stutz, katholischer Theologe, spiritueller Lehrer, Dozent und Autor
- Dr. Stephan Loppacher, Präventionsbeauftragter des Bistums Chur
- Elke Pahud de Mortanges, Professorin für Dogmatik und Dozentin rund um Gender und Queerness
- Christoph Walser, Theologe, Fachmann für Männerbildung und -beratung

Leitung

- Csongor Kozma, Direktor Paulus Akademie
- Daniel Ammann, Theologe und Seelsorger
- Dr. Bernhard Lindner, Theologe und Erwachsenenbildner

Veranstaltungsort

Paulus Akademie
Pfungstweidstrasse 28
8005 Zürich

Kosten

CHF 120.- / CHF 90.-*
inkl. Mittagessen und
Pausenverpflegung

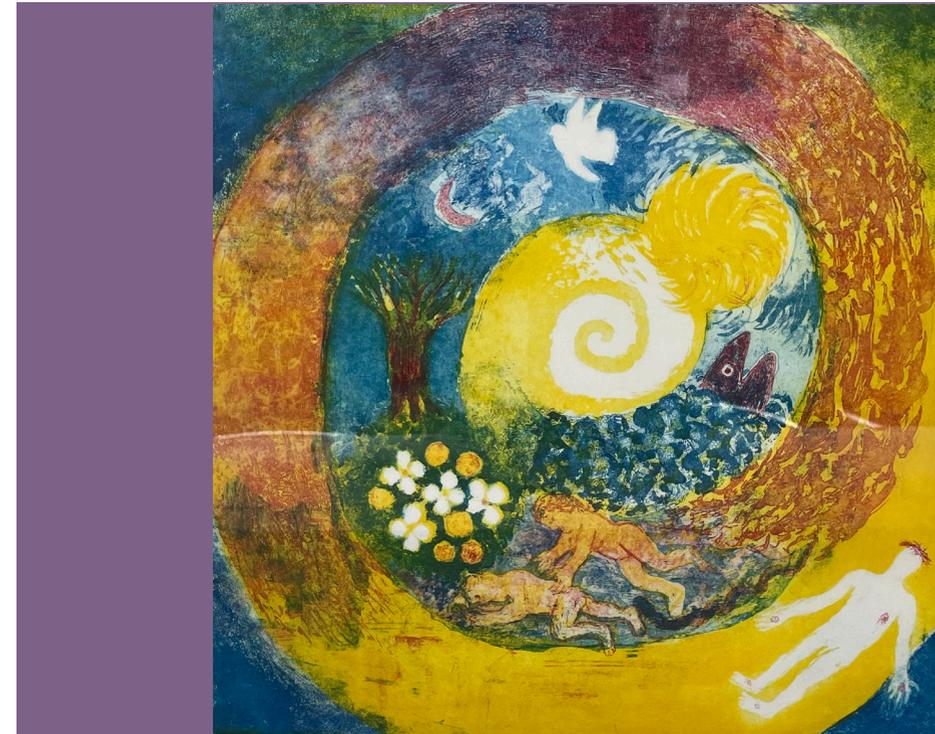
* für Mitglieder Gönnerverein
Paulus Akademie, AHV/IV-,
KulturLegi- oder Studierenden-
Ausweis

Anmeldung

Bis 18. Februar 2024 auf
www.paulusakademie.ch

GOTTES LIEBE IST BUNT

FÜR EINE VERSÖHNUNG VON SEXUALITÄT UND SPIRITUALITÄT



Fachtagung

DO 22.2.2024

9.00 bis 17.00 Uhr

Annulationsbedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine elektronische Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT

männer.ch
Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

 Römisch-Katholische
Kirche im Aargau

Die Ergebnisse der Missbrauchsstudie sind schockierend: Bereits nach einem ersten Forschungsjahr sind in der Katholischen Kirche Schweiz 1002 Fälle sexuellen Missbrauchs seit Mitte des 20. Jahrhunderts belegt. Die Opfer wurden im Stich gelassen, die Täter (überwiegend Männer) protegiert, versetzt und kaum zur Rechenschaft gezogen. Unter dieser Spitze des Eisberges liegen Überzeugungen, Normen, Dogmen und daraus geformte Strukturen, die das institutionelle und persönliche Leben im kirchlichen Alltag prägen. Spätestens seit dem Kirchenvater Augustinus wird der Körper als schlecht und der Geist als gut angesehen. Diese Spaltung wirkt bis heute in der Sexualmoral der Kirche weiter und wird im herrschenden Priesterbild auf die Spitze getrieben: Noch immer gilt als spiritueller, wer weniger sexuell ist.

Die ökumenische Fachtagung will Hintergründe erschliessen, die hinter sexuellem und spirituellem Missbrauch in der Kirche stehen: Männlichkeitskonzept, Vorstellungen des Amtspriestertums, Sexualmoral und Konzepte von Spiritualität. Dabei werden Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Missbrauch und Vertuschung in der Kirche zu stoppen sind.

Programm

- 09:00 Begrüssung
- 09:05 Ich stehe nicht mehr zur Verfügung für eine Kirche der Angst.
Pierre Stutz
- 09:50 Systemische Ursachen für sexuellen und spirituellen Missbrauch und dessen Vertuschung: Herausforderungen für die Prävention
Stephan Loppacher
- 10:35 Pause
- 11:00 Körperlichkeit, Sexualität und Sexualmoral der Katholischen Kirche
Elke Pahud de Mortanges
- 11:45 Mit den Männern! Prävention und Intervention in der Männerarbeit
Christoph Walser
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Vertiefungsworkshops in zwei Runden mit einer Pause von 14:45 bis 15:00 Uhr.

Es können zwei der folgenden vier Vertiefungsworkshops besucht werden:

- A Ich stehe nicht mehr zur Verfügung für eine Kirche der Angst.
Pierre Stutz, katholischer Theologe, spiritueller Lehrer, Dozent und Autor
- B Systemische Ursachen für sexuellen und spirituellen Missbrauch und dessen Vertuschung: Herausforderungen für die Prävention
Stephan Loppacher, Präventionsbeauftragter des Bistums Chur
- C Körperlichkeit, Sexualität und Sexualmoral der Katholischen Kirche
Elke Pahud de Mortanges, Professorin für Dogmatik und Dozentin rund um Gender und Queerness
- D Mit den Männern! Prävention und Intervention in der Männerarbeit
Christoph Walser, Theologe, Fachmann für Männerbildung und -beratung
- 16:15 Feier der Begegnung mit Brot und Wein und einem Segen